

Wer bist du, Gott? – über Gottesvorstellungen nachdenken

Stand: 28.02.2019

Jahrgangsstufen	1 - 4
Fach/Fächer	Katholische Religionslehre
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Sprachliche Bildung
Zeitraumen	ca. 4 Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Sauberer Abfall, Draht, Korken, Bänder, Joghurtbecher, Nägel, Kabel, ... Bastelkleber, selbstgestaltete Handy-Vorlage, Lektüre: „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub

Kompetenzerwartungen und -inhalte

KR 1/2 Lernbereich 3: Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse

Die Schülerinnen und Schüler...

- bringen ihre eigenen Gedanken zu Vorstellungen von Gott und seinem Wirken zum Ausdruck.

Inhalte zur Kompetenz:

- Fragen und Vorstellungen der Kinder über Gott, z. B. Wer ist Gott? Wo ist Gott? Was macht Gott?

KR 3/4 Lernbereich 3: Nach Gott fragen – Gottesvorstellungen und biblische Glaubenszeugnisse

Die Schülerinnen und Schüler

- tauschen sich darüber aus, wie sich bereits ihr eigenes Bild von Gott verändert hat, um zu verstehen, dass sich die Gottesvorstellungen entwickeln und zwischen Gott und Gottesvorstellungen zu unterscheiden ist.

Inhalte zur Kompetenz:

- vielfältige Fragen, Gedanken, Vorstellungen über Gott

Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler werden sich ihrer eigenen Gottesvorstellung bewusst, bringen diese zur Sprache und äußern Fragen und Gedanken. Im gegenseitigen Austausch bildet sich dann ein individuelles Gottesbild heraus, dieses wird gegebenenfalls gestaltet.

Mögliche kompetenzorientierte Arbeitsaufträge

- Suche Materialien aus, mit denen du Gott darstellen könntest!
- Schreibe eine Kurznachricht an Gott!
- Nehmt die Kärtchen: Diskutiert in der Gruppe, welche Aussagen auf euch zutreffen und welche nicht zu euch passen!
- Schreibt selbst Gedanken zu Gott auf und gebt sie anderen Gruppen zur Diskussion!
- Schreibt den Satz zu Ende: Wenn Gott eine Farbe wäre...

Hinweise zum Unterricht

1. – 4. Jahrgangsstufe:

Kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien: So stelle ich mir Gott vor.

Möglichst Gruppentische bilden. Auf jedem Gruppentisch befindet sich eine Kiste mit unterschiedlichen Alltagsmaterialien (Sauberer Abfall, Draht, Korken, Bänder, Joghurtbecher, Nägel, Kabel, ... Bastelkleber)

Impuls für die Einzelarbeit: Überlege dir, wie du dir heute Gott vorstellst und suche dir dafür die passenden Materialien aus! Schüler und Schülerinnen bauen, hämmern, kleben ... ihr Bild von Gott.

Im Anschluss daran vermuten die Schülerinnen und Schüler, was der Einzelne sich gedacht haben könnte. Die Künstler erklären ihr Werk und seine Bedeutung.

2. – 4. Jahrgangsstufe:

Handy-Vorlage: Wenn ich eine Nachricht an Gott schreiben könnte...

Stell dir vor, du könntest Gott auf dem Smartphone/Handy eine Kurznachricht schreiben. Was würdest du schreiben? Die Schülerinnen und Schüler erhalten Umrisszeichnungen eines Mobiltelefons und schreiben ihre Frage an Gott in die Vorlage.

3. – 4. Jahrgangsstufe:

Geht zu dritt oder viert zusammen. Zieht ein Kärtchen aus dem Briefumschlag. Lest euch den Satz gegenseitig laut vor. Stimmt der Satz für dich? Lehnst du ihn ab? Sprecht in der Gruppe darüber!

Eine mögliche Vorlage für die Kärtchen befindet sich im Materialteil unter M 1. Die freien Felder sind für eigene Gedanken der Schülerinnen und Schüler gedacht.

4. Jahrgangsstufe:

Gleiches Vorgehen wie oben, nur mit anspruchsvolleren Kärtchen. Eine mögliche Vorlage befindet sich im Materialteil unter M 2.

4. Jahrgangsstufe:

Lektüre/ Hörspielfassung/Vorlesen: „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub

- Fragen zum tieferen Verständnis (Seite 3 bis Seite 9):

- Sind die drei Pinguine Freunde?
- Was ist Freundschaft?
- Ist Gott wirklich so?

- Fragen zum tieferen Verständnis (Seite 58 bis Seite 62):

Die Taube glaubt, dass sich Gott im Koffer befindet. Stell dir vor, Gott ist im Koffer: Welche Frage(n) würdest du ihm stellen?

Zusatzimpuls

- „Wenn Gott eine Farbe wäre, dann...“ Schreibe den Satz fertig und diskutiert eure Ergebnisse in der Gruppe.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

So stelle ich mir Gott vor (Basteln mit Alltagsgegenständen)

Unter dem Bild sind jeweils die Äußerungen der Schülerinnen und Schüler abgedruckt:



Abbildung 1:

„Gott ist für mich wie ein Schiff, das in Not rettet und wie ein Regenbogen, der überall ist, weil man das Ende von einem Regenbogen nicht anfassen kann und Gott kann man auch nicht anfassen, man kann Gott nur spüren.“



Abbildung 2:

„Gott ist für mich wie ein Zaun, der mich beschützt, wie eine schöne Blume, da Blumen mich an die Natur erinnern und gut riechen, und Gott ist wie Tag und Nacht.“



Abbildung 3:

„Gott ist für mich ein Regenbogen, der mich umschließt und ich mein Haus dazwischen habe.“



Abbildung 4:

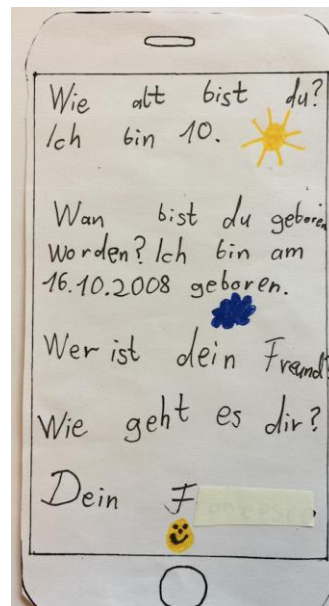
„...weil für mich ein Zimmer wichtig ist und Gott ist wie ein Haus, weil er vor einem Gewitter, vor bösen Menschen und, wenn es mir kalt ist, beschützt.“

Meine Frage an Gott/meine Nachricht an Gott:

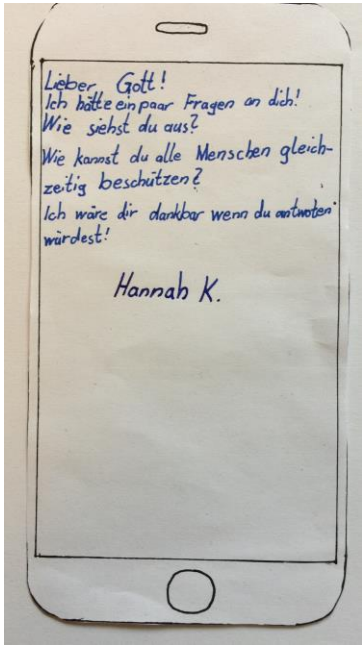
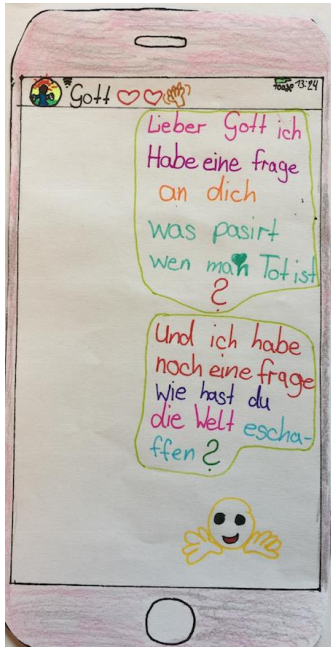
Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Handy-Vorlage, die von einigen Kindern im Vorfeld gezeichnet wurde (alle Schülerprodukte vor der rechtschriftlichen Korrektur).



Paul fragt noch ganz Grundsätzliches und stellt eine Ausgangsfrage.



Felix sieht Gott als einen Brieffreund.

	
<p>Hannah stellt mehrere Fragen auf unterschiedlichem Niveau: Mischung/Übergang von einfachen, kindlichen Überlegungen zum Aussehen Gottes, aber auch schon ansatzweise philosophische Fragestellung.</p>	<p>Philosophische Fragen werden schon gestellt: Anfang und Ende, Tod und Leben.</p>

Wenn Gott eine Farbe wäre, dann ...

Paula:

Wenn Gott eine Farbe wäre, dann wäre er orange, wie ein Feuerball, der alles erleuchtet. Oder er wäre weiß, wie eine Friedenstaube, die allen Frieden schenkt.

Carla:

Wenn Gott eine Farbe wäre, dann wäre er grün, wie die Bäume und Pflanzen oder grau, wie ein großer starker Berg oder er wäre bunt, wie meine Familie.

Jonas:

Wenn Gott eine Farbe wäre, dann wäre er gold wie die Sterne, die den Himmel schmücken.

Jakob:

Wenn Gott eine Farbe wäre, dann wäre er blau wie die Ozeane, die die Erde bedecken und die so groß sind. Blau ist auch das Wasser, das uns Leben gibt.

Anregung zum weiteren Lernen

1.-4. Jahrgangsstufe: Wie stellst du dir Gott vor? Male und stelle es anschließend der Gruppe vor.



Gott du bist wie ein Fuchs,
weil du nicht gesehen wirst und
schlauer bist als alle.

Beispiel aus einer 2. Jahrgangsstufe



Gott du bist Stille.
Wenn man leise ist, kann man mit Gott die Stille
spüren.
Weil nur Stille den Frieden gibt.
Es ist auch gut für die Ohren.
Wenn es laut ist, kann man Gott nicht hören.



Gott du bist für mich Licht.
Ohne Licht können wir nicht leben.
Ohne Licht können wir nichts sehen.
Ohne Licht ist die Welt nicht schön.
Also bin ich dir sehr dankbar, dass du uns Men-
schen das Licht geschenkt hast.

Beispiele aus einer 3. Jahrgangsstufe



Quellen- und Literaturangaben

Hub Ulrich, An der Arche um Acht, München 2016.

Hub Ulrich, An der Arche um Acht, CD, ungekürzte Lesung mit Musik, Frankfurt am Main 2017.

Lohr Nicole, Schmeiler Jutta, Religionsprojekt zu „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub, Kempen 2016.

Oberthür Rainer, Die Symbol-Kartei. 88 Symbole und Erzählbilder für Religionsunterricht und Gruppenarbeit, München 2012.

Szagon Anna-Katharina, Glaubenswege begleiten. Neue Praxis religiösen Lernens, Leipzig 2013.

Die Inhalte der Kärtchen im Materialteil stammen von einer Verfasserin der Illustrierenden Aufgabe und deren Schülerinnen und Schülern.